



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 093 750 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
25.04.2001 Patentblatt 2001/17

(51) Int. Cl.⁷: **A47K 3/38**

(21) Anmeldenummer: **00122488.0**

(22) Anmeldetag: **14.10.2000**

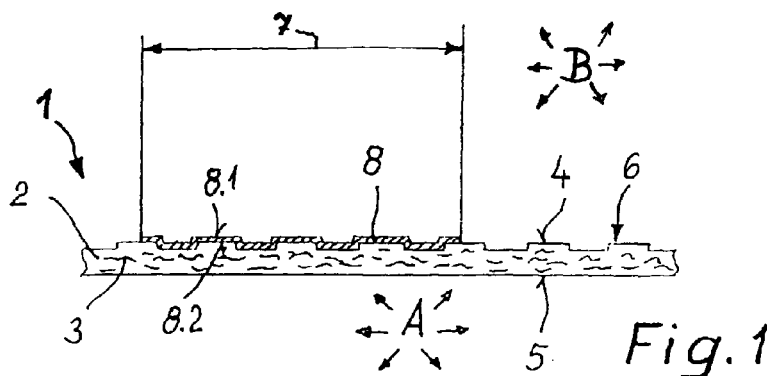
(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI
(30) Priorität: **19.10.1999 DE 29918260 U**
(71) Anmelder: **Ridder GmbH
56372 Nassau/Lahn (DE)**

(72) Erfinder: **Hübinger, Johannes
56424 Staudt (DE)**
(74) Vertreter:
**Hufnagel, Walter, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Bad Brückenauer Strasse 6
90427 Nürnberg (DE)**

(54) **Trennvorhang zum Abtrennen eines Nassbereiches von einem Trockenbereich, insbesondere Dusch- oder Brausebadvorhang**

(57) Ein wasserabweisender Trennvorhang (1) aus Fasermaterial oder dergleichen zum Abtrennen eines Naßbereiches (A) von einem Trockenbereich (B), insbesondere Dusch- oder Brausebadvorhang, soll so ausgebildet werden, dass die Herstellung eines derarti-

gen Trennvorhangs (1) weiter vereinfacht und eine preisgünstigere Fertigung ermöglicht wird. Dies wird dadurch erreicht, dass der Trennvorhang (1) aus einem Vlies (2) besteht.



EP 1 093 750 A2

Beschreibung

Dicke desselben,

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Trennvorhang zum Abtrennen eines Naßbereiches von einem Trockenbereich gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Ein derartiger Trennvorhang ist aus der EP 0 864 287 A2 bekannt.

[0003] Dort besteht eine Duschbereichsabtrennung aus einem flexiblen, praktisch wasserundurchlässigen Material, wie beispielsweise aus einem textilen Gewebe bzw. einer Kunststoffolie, welche gegenüber Glas- oder Kunststoffscheiben ein wesentlich geringeres Gewicht aufweist. Dadurch vermindern sich die Material- und Herstellungskosten, sowie die Transportkosten vom Hersteller zum Verbraucher und auch die Verpackungskosten wegen der Verwendung einer gedruckten, platzsparenden Verpackung.

[0004] Aus dem DE-GM 75 25 670 ist ein Dusch- oder Brausebadvorhang bekannt, welcher aus einem Frotteestoff, also ebenfalls aus einem textilen Gewebe, besteht, dessen Grundgewebe und dessen Flor aus einem hydrophobierten luftdurchlässigen, aber wasserabweisenden Kunstfasergewebe bestehen.

[0005] Mit der vorliegenden Erfindung soll die Aufgabe gelöst werden, die Herstellung eines Trennvorhangs der bekannten Art weiter zu vereinfachen und damit eine preisgünstigere Fertigung zu erreichen.

[0006] Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, daß der Trennvorhang aus einem Vlies besteht.

[0007] Vliese werden auf dem Markt preisgünstiger als gewebte Textilien angeboten. Ein Vlies ist zwar gegebenenfalls teurer als eine wasserabstoßende Folie, jedoch ist ein Vlies luftdurchlässig, sofern es nicht mit einer luftundurchlässigen Folie oder dgl. beschichtet ist, so daß die bei anderen Materialien beim Duschen und/oder Brausebaden auftretende Sogwirkung und auch die Schimmelbildung durch die Restfeuchte bei Verwendung eines Vlieses zumindest stark vermindert werden.

[0008] Vorteilhaft ist ferner, daß ein Vlies an den Schnittkanten nicht eingefaßt werden muß, wie dies bei Textilien notwendig ist. Ein Vlies kann auch leicht entsprechend den Erfordernissen an Druck, Dichtigkeit, Fleckschutz und Flammenschutz ausgewählt und an die Umwelterfordernisse angepaßt werden.

[0009] Weitere vorteilhafte Einzelheiten der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben und werden nachfolgend anhand der in der Zeichnung veranschaulichten Ausführungsbeispiele näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 einen Querschnitt eines Vlieses mit einer Folie, gemäß der vorliegenden Erfindung,

Fig. 2 eine perspektivische Draufsicht auf einen Abschnitt eines Trennvorhangs mit einem Dekor mit stark vergrößerter Darstellung der

Fig. 3 einen Ausschnitt der Rückansicht einer Folie mit dem Schriftzug der Fig. 2 und

Fig. 4 einen Querschnitt durch einen Trennvorhang mit Folie und bedruckten Abschnitten der Folie und des Vlieses.

[0010] In Fig. 1 ist ein Abschnitt eines Trennvorhangs 1 zum Abtrennen eines Naßbereiches A von einem Trockenbereich B bezeichnet. Der Trennvorhang 1 besteht aus einem Vlies 2 aus mit 3 bezeichneten Fasern und/oder Filamenten aus einem wasserabstoßendem oder wasserabstoßend ausgebildeten Material, insbesondere aus oder auf der Basis eines Kunststoffes, wie Polyester, Polyamid, Polyimid, Polypropylen oder dgl..

[0011] Das Vlies 2 kann mechanisch, hydrodynamisch, aerodynamisch oder elektrostatisch hergestellt und beispielsweise mechanisch, wie durch Nadeln und/oder adhäsiv, z.B. durch Bindemittel und/oder kohäsiv, z.B. durch Lösungsmittel, oder durch thermisches Verschweißen, verfestigt sein. Das Vlies 2 kann auch, gegebenenfalls zusätzlich, übereht sein.

[0012] Das Vlies 2 kann aus einem Spinnvlies oder aus einem Faservlies bestehen. Vorteilhaft kann die Faserrichtung in einer Richtung orientiert sein, wobei die Orientierung bevorzugt in der Zugrichtung, also bei einem aufgehängten Trennvorhang 1 in vertikaler Richtung, verläuft. Die Fasern oder Filamente 3 können auch in Kreuzlage und/oder in Wirrlage angeordnet sein.

[0013] Vorteilhaft besitzt das Vlies 2 zumindest auf einer seiner Seiten 4 und 5 eine strukturierte Oberfläche 6, beispielsweise nach Art eines textilen Gewebes. Dies erfolgt zweckmäßig bei der Herstellung des Vlieses 2, beispielsweise beim Verfestigen, durch einen Prägedruck.

[0014] Gemäß einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung kann auf wenigstens einer Seite 4 oder 5 des Vlieses 2 in einem oder in mehreren mit 7 bezeichneten Bereichen oder Abschnitten eine Folie 8 fest aufgebracht sein, vgl. Fig. 2 und 4.

[0015] Die Folie 8 kann beispielsweise eine Selbstklebefolie sein. Sie kann aus einem elastischem Thermoplast oder aus einem thermoplastischen Elastomer bestehen und mittels Thermokompression oder zusätzlich zur Selbstklebeschicht durch Thermokompression auf dem Vlies 2 dauerhaft befestigt sein.

[0016] Als Thermoplast bzw. Elastomer eignet sich beispielsweise ein Kunststoff aus oder auf der Basis von COPET (Copolyester-Folie), EVA (Ethylen-Vinyl-Acetat), PVC (Polyvinylchlorid), PU (Polyurethan), PE (Polyäthylen) und PP (Polypropylen).

[0017] Die Folie 8 kann transparent, opak oder durchscheinend sein.

[0018] Die Folie 8 kann auch farblos, homogen oder

abschnittsweise homogen durchgefärbt oder, beispielsweise auf der Außenseite 8.1 und/oder auf der Innenseite 8.2, mit Farbe und/oder einem ein- oder mehrfarbigen Dekor 9, wie einer Schrift und/oder Objekten oder Motiven, bedruckt sein.

[0019] Bevorzugt wird die Folie 8 in an sich bekannter Weise mittels einer in der Zeichnung nicht dargestellten Trägerfolie auf das Vlies 2 übertragen.

[0020] Wird das Dekor 9 auf der dem Vlies 2 zugewandten Seite 8.2 der Folie 8 aufgebracht, so wird dieses, insbesondere bei einem Schriftzug, seitenverkehrt angebracht.

[0021] Das Dekor 9 kann auf der Folie 8 erhaben aufgedruckt sein, es kann aber auch so aufgebracht sein, daß es ganz oder teilweise in einem Tiefenbereich 10 der Folie 8 vorhanden ist, beispielsweise in die Folie 8 eingedrungen ist.

[0022] Mit Vorteil kann das Dekor 9 auf der Außenseite 8.1 der Folie 8 vorgesehen sein, da dann gegebenenfalls eine bessere Verbindung zwischen dem Vlies 2 und der Folie 8 erreicht werden kann.

[0023] Insbesondere in diesem Fall kann die Folie 8 von einer weiteren Abdeckfolie 11 überdeckt sein, die sich gegebenenfalls geringfügig über den Rand 8.3 der Folie 8 hinaus erstreckt und dort mit dem Vlies 2 verbunden ist, vgl. Fig. 4.

[0024] Die Abdeckfolie 11 kann eine Selbstklebefolie sein. Vorzugsweise besteht sie aus einem elastischen Thermoplast oder Elastomer und sie kann, gegebenenfalls zusätzlich zur selbstklebenden Schicht, durch Thermokompression mit der Folie 8 und im überstehenden Randbereich mit dem Vlies 2 fest verbunden sein.

[0025] Die Dicke des Vlieses kann etwa 0,3 mm bis 3 mm, insbesondere etwa 0,5 mm bis 1,5 mm, betragen und die Folie 8 und/oder die Abdeckfolie 11 kann bzw. können eine Dicke von etwa 0,05 mm bis 0,2 mm, insbesondere etwa 0,08 mm bis 0,1 mm, besitzen.

[0026] Das Vlies 2 kann auch wasser- und/oder schmutzabweisend veredelt sein, beispielsweise indem es mit geeigneten Mitteln imprägniert wird. Das Imprägniermittel kann eine flüchtige Substanz enthalten, die nach dem Imprägniervorgang verdunstet, sich verflüchtigt oder auch abdiffundiert.

Patentansprüche

1. Wasserabweisender, insbesondere luftdurchlässiger Trennvorhang aus Fasermaterial oder dgl. zum Abtrennen eines Naßbereiches von einem Trockenbereich, insbesondere Dusch- oder Brausebadvorhang, dadurch gekennzeichnet, daß er aus einem Vlies (2) besteht.
2. Trennvorhang nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) aus Fasern und/oder aus Filamenten (3) aus Kunststoff besteht.

3. Trennvorhang nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) mechanisch verknüpft ist.

4. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) übernäht ist.

5. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) durch adhäsive Bindemittel verfestigt ist.

6. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) durch Kohäsion, insbesondere durch Anlösen der Fasern bzw. Filamente (3) mittels Lösungsmitteln oder thermisch durch Verschweißen, verfestigt ist.

7. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) aus einem Spinnvlies besteht.

8. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) aus einem Faservlies besteht.

9. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Fasern bzw. Filamente (3) des Vlieses (2) in einer Richtung orientiert sind.

10. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Fasern bzw. Filamente (3) des Vlieses (2) in Kreuzlage angeordnet sind.

11. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Fasern bzw. Filamente (3) des Vlieses (2) in Wirrlage angeordnet sind.

12. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) wenigstens auf einer Seite (4 und/oder 5), insbesondere durch einen Prägedruck, strukturiert ist.

13. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) wenigstens auf einer Seite (4 und/oder 5) Textilstruktur besitzt.

14. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) wenigstens auf einer Seite (4 und/oder 5) in einem oder mehreren Bereichen (7) mit einer auf dem Vlies (2) fest haftend angebrachten Folie (8), insbesondere aus einem Thermoplast, abgedeckt ist.

15. Trennvorhang nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) eine Selbstklebefolie ist.
16. Trennvorhang nach Anspruch 14 oder 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) transparent oder opak ausgebildet ist. 5
17. Trennvorhang nach Anspruch 14 oder 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) durchscheinend ausgebildet ist. 10
18. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 17, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) ganz, abschnittsweise oder bereichsweise durchgefärbt ist. 15
19. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 18, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) an zumindest einer Oberfläche seiner Seiten (Außen- und/oder Innenseiten 8.1 und/oder 8.2) oder in einem Tiefenbereich (10) ab der Oberfläche der Außen- und/oder Innenseite(n) (8.1 und/oder 8.2) gefärbt bzw. zusätzlich gefärbt oder bedruckt ist. 20
20. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenseite (8.2) und/oder die Außenseite (8.1) der Folie (8) ein ein- oder mehrfarbiges Dekor (9) aufweist. 25
21. Trennvorhang nach Anspruch 20, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest der Schriftzug eines auf der Innenseite (8.2) der Folie (8) aufgebrachten Dekors (9) seitenverkehrt angebracht ist. 30
22. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 21, dadurch gekennzeichnet, daß das auf dem Vlies (2) vorgesehene Dekor (9) mit einer transparenten oder opaken Abdeckfolie (11) abgedeckt ist. 35
23. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 22, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) zumindest auf einer Seite (4 und/oder 5) ein ein- oder mehrfarbiges Dekor (9) aufweist. 40
24. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 23, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) über ihren Rand (8.3) hinaus mit einer Abdeckfolie (11) abgedeckt ist. 45
25. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 24, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) mittels Thermokompression bzw. zusätzlich mittels Thermokompression auf dem Vlies (2) und gegebenenfalls die Abdeckfolie (11) auf der Folie (8) und mit dem über deren Rand (8.3) hinausragenden Teil mittels Thermokompression auf dem Vlies (2) befestigt ist bzw. sind. 50 55
26. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 25, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) aus einem der Kunststoffe Polyester, Polyamid, Polyimid, Polypropylen oder dgl. besteht.
27. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 26, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) eine Dicke von etwa 0,3 mm bis 3 mm, insbesondere von etwa 0,5 mm bis 1,5 mm, aufweist.
28. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 14 bis 27, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (8) und/oder die Abdeckfolie (11) eine Dicke von etwa 0,05 mm bis etwa 0,2 mm, insbesondere etwa 0,08 mm bis 0,1 mm, besitzt bzw. besitzen.
29. Trennvorhang nach einem der Ansprüche 1 bis 28, dadurch gekennzeichnet, daß das Vlies (2) wasser- und/oder schmutzabweisend veredelt ist.

